



HESSISCHER LANDTAG

29. 11. 2022

Kleine Anfrage

Yanki Pürsün (Freie Demokraten) vom 26.10.2022

Auslaufen des Sprach-Kita-Programms – Auswirkungen auf Frankfurt (Main)

und

Antwort

Minister für Soziales und Integration

Vorbemerkung Fragesteller:

Das Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ fördert die sprachliche Bildung in Kindertagesstätten insbesondere durch die Finanzierung zusätzlicher Fachkräfte und Fachberatungen. Aufgabe der Fachkräfte ist es insbesondere, KiTa-Teams im Bereich der sprachlichen Bildung zu unterstützen und die Weiterentwicklung der Einrichtungskonzeption in diesem Bereich zu begleiten. Dabei darf die Fachkraft aufgrund ihrer spezifischen Aufgabenstellung nicht als Ersatz für fehlende Fachkräfte im Regeldienst eingesetzt werden. Die zusätzlichen Fachberatungen begleiten und vernetzen die Fachkräfte unter anderem. Auf Ebene der Bundesregierung wurde nun angekündigt, dass das Modellprojekt „Sprach-Kitas“ zeitnah auslaufen soll. Die Landesregierung ist daher in der Verantwortung, die in den letzten Jahren aufgebauten, tragfähigen Strukturen zu erhalten und weiter auszubauen.

Die Vorbemerkung des Fragestellers vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Welche Bedeutung hat das Programm „Sprach-Kitas“ nach Einschätzung der Landesregierung für die Arbeit von Kindertagesstätten in Frankfurt als Stadt mit einem hohen Anteil von Kindern mit nicht-deutschen Herkunftssprachen?

Die Landesregierung unterstützt die Träger der Kindertageseinrichtungen in ihrer Aufgabe, Kinder umfangreich sprachlich zu bilden und zu fördern mit verschiedenen Maßnahmen und Programmen. Das Land ist der Auffassung, dass dem Bundesprogramm neben den Angeboten der für sprachliche Bildung und Förderung zuständigen Träger der Kindertageseinrichtungen und den zusätzlichen Landesprogrammen eine hohe Bedeutung zukommt. Denn das Bundesprogramm Sprach-Kitas ergänzt die Angebote der Träger und des Landes durch qualifizierte Sprach-Fachkräfte in den teilnehmenden Einrichtungen sowie durch zusätzliche Fachberatung, Qualifizierung und Vernetzungsangeboten.

Mit der Förderung durch das Bundesprogramm werden Fachkräfte für die Themen alltagsintegrierte sprachliche Bildung, inklusive Pädagogik und Zusammenarbeit mit Familien sensibilisiert und darin fortgebildet. Die „Sprach-Kitas“ können sich in diesem Feld profilieren und weiterentwickeln. Die Angebote zur frühkindlichen sprachlichen Bildung werden innerhalb des gesamten Kita-Teams gestärkt, und es findet so eine Qualitätsentwicklung in der pädagogischen Arbeit statt. Es ist naheliegend, dass Einrichtungen mit einem hohen Anteil an Kindern ohne deutsche Herkunftssprache von dem Programm besonders profitieren.

Frage 2. Welche positiven Auswirkungen hat das Programm „Sprach-Kitas“ auf die Bildungslaufbahn von Kindern in Frankfurt?

Schon die Zwischenergebnisse der programmbegleitenden Evaluation zeigen, dass sich eine gewinnbringende Zusammenarbeit zwischen den zusätzlichen Fachberatungen des Bundesprogramms und den Verbundeinrichtungen entwickelt hat. Die Fachberatungen sind ein zentrales und strukturelles Qualitätsmerkmal im Bundesprogramm und werden als eine relevante Unterstützung im Kita-Alltag erlebt (z.B. hinsichtlich der Möglichkeiten des Austauschs über Herausforderungen in der pädagogischen Arbeit oder auch der Weiterentwicklung von Fachwissen).

Die Länder resümieren die bisherige Wirkung des Bundesprogramms vor allem auf den Ebenen Professionalisierung der frühkindlichen Bildung durch die angebotenen Qualifizierungen, Kompetenzzuwachs bei den Fachkräften, Weiterentwicklung der Einrichtungskonzeptionen sowie verbesserte Interaktionsqualität in den Einrichtungen.

Längsschnittuntersuchungen, die die direkten Auswirkungen auf den Bildungsverlauf der Kinder abbilden könnten, wurden im Rahmen des Programms nicht durchgeführt.

Frage 3. Wie viele Einrichtungen profitieren von dem Programm „Sprach-Kitas“ in der Stadt Frankfurt?

Aktuell nehmen in Frankfurt 80 Kitas am Bundesprogramm „Sprach-Kitas“ teil.

Frage 4. Wie viele zusätzlichen Fachkräfte werden in der Stadt Frankfurt aus dem Programm „Sprach-Kitas“ finanziert?

Derzeit werden in Frankfurt 81 halbe zusätzliche Sprachförderfachkraft-Stellen in 80 Kitas finanziert. Zusätzlich gibt es sechs Fachberatungsstellen für die teilnehmenden Kitas bei Frankfurter (Kita-)Trägern.

Frage 5. Auf welche Höhe summieren sich die Mittel, die die Stadt Frankfurt aus dem Programm „Sprach-Kitas“ erhalten hat?

Im Jahr 2022 wurden aus dem Bundesprogramm Sprach-Kitas für Kitas in Frankfurt 2.217.000 € bewilligt, seit Programmbeginn im Jahr 2016 waren insgesamt 12.217.558 € bewilligt worden.

Frage 6. Wie stellt die Landesregierung sicher, dass durch das Auslaufen des Bundesprogramms keine Ressourcen im Bereich der sprachlichen Bildung in Frankfurt gekürzt werden?

Das Land sichert die Weiterführung. Mit Blick auf die großen Herausforderungen, die derzeit in der Kindertagesbetreuung zu bewältigen sind, hat sich Hessen auf allen Ebenen dafür eingesetzt, dass das Bundesprogramm über 2022 hinaus fortgeführt und verstetigt wird.

Gemeinsam mit dem Bund konnte eine Übergangslösung gefunden werden und das Programm „Sprach-Kitas“ um sechs Monate verlängert werden. Daran anschließend wird das Land den Bestand der derzeit am Projekt beteiligten hessischen Einrichtungen und Fachberatungen ab dem 1. Juli 2023 sichern. Die derzeit über das Bundesprogramm finanzierten Stellenanteile werden bis Ende 2024 gefördert. Weitere im Rahmen des Bundesprogramms etablierte Unterstützungssysteme zur Vernetzung und Fortbildung der Sprach-Fachberatungen und Sprach-Fachkräfte werden in die bestehenden hessischen Strukturen eingebunden.

Wiesbaden, 24. November 2022

Kai Klose